

Grund dazu darin, dass Herrn Radde nur ein altes, sehr verflogenes Exemplar, also mit stark abgebleichenem und abgetragenen Gefieder zur Beschreibung vorlag. Gute Exemplare von *Phylloperneuste Schwarzii* zeigen den schwärzlichen Streif durch's Auge und denselben Superciliarstreif eben so deutlich und breit wie *Ph. fuscata*, mit welcher Art *Schwarzii* überhaupt auch im Flügelbau die nächste Verwandtschaft zeigt. Der Vortragende hatte auf der Versammlung deutscher Ornithologen zu Görlitz im Frühjahr 1870 nachgewiesen, das *Phylloperneuste sibirica* Midd. identisch sei mit *Phylloscopus fuscatus* Blyth. und hat seitdem gefunden, dass eine gleiche Ansicht bereits früher von G. R. Gray vertreten sei. *Ph. Schwarzii* ist bei aller Aehnlichkeit ein etwas grösserer, kräftigerer Vogel als *fuscata*, namentlich sind Schnabel und Füsse stärker. Im Herbstkleide sind die Oberseite entschieden grünlich, die Unterseite entschieden gelblich angeflogen, After und untere Schwanzdecken stets intensiver rostgelblich. Auch im abgetragenen Hochzeitskleide bleibt das letztere Kennzeichen, und der Bürzel sowie die Flügel- und Schwanzfedern bleiben noch deutlich grünlich gerandet, während *fuscata* stets durch ihre mehr in's Bräunliche ziehende Färbung ihrem Namen entspricht.

Dass *Ph. Schwarzii* eine gute Species sei, unterliegt keinem Zweifel, jedoch lässt der Vortragende die Frage offen, ob der Vogel nicht bereits vorher unter anderem Namen als indische Art beschrieben sei. Die Beschreibungen der zahlreichen indischen Laubvögel seien zum Theil sehr mangelhaft und unkritisch, so dass es schwer halte, ohne Typen, danach sicher bestimmen zu können. —

Golz.

Bau.

Cabanis, Secr.

Protokoll der XXXII. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 6. März 1871, Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Restaurant „Schlossbrauerei“, Unter den Linden No. 8.

Anwesend die Herrn: D'Alton, Bau, Cabanis, Golz, Brehm, Bolle, Sy, Michel und Stoltz.

Vorsitzender: Herr Golz. Protokollf.: Hr. Bau.

Herr Brehm berichtet über Dr. A. Girtanner's „Beitrag zur Naturgeschichte des Bartgeiers der Centralalpenkette“ in längerem Vortrage, dem er seine eigenen über *Gypaëtus* in Spanien